

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 09.11.2011

Niederschrift

der 6. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 26.10.2011,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,
35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:55 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD
Herrn Helmut Volkmann	SPD
Frau Dr. Eva Catsichtis	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anja-Verena Helmchen	CDU
Herr Winfried Wagenbach	CDU

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz

Entschuldigt:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP
Frau Ingrid Kaminski	SPD
Frau Gerda Weigel-Greilich	

Bürgermeisterin

Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 28.09.2011
4. Wasserversorgung Parkplatz Bürgerhaus Kleinlinden; Schreiben des Tiefbauamtes vom 03.06.2011
5. Bürgerfragestunde
6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2012
 - 8.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 - Antrag des Magistrats vom 06.09.2011 - STV/0344/2011
 - 8.2. Haushaltsanträge der Fraktionen (Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
9. Ausschilderung des Radweges nach Kleinlinden hin nach dem Abzweigen vom R7 vom Osten her kommend; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.10.2011 OBR/0423/2011
10. Flächendeckende schnelle Internetverbindung für Kleinlinden; Antrag des Ortsvorstehers vom 12.10.2011 OBR/0425/2011
11. Satzung über den Leinenzwang für Hunde während der Brut- und Setzzeit; Antrag der SPD-Fraktion vom 13.10.2011 OBR/0430/2011
12. Schlachthof in Kleinlinden; Antrag des Ortsvorstehers vom 14.10.2011 OBR/0518/2011

13. Beschlussfassung über Bebauungsplan Nr. G11, Margaretenhütte;
Antrag des Ortsvorstehers vom 26.10.2011
14. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Frau Janetzky-Klein übernimmt den Vorsitz.

Ortsvorsteher Herlein, SPD-Fraktion, bringt den Dringlichkeitsantrag „Beschlussfassung über Bebauungsplan Nr. G 11, Margaretenhütte“ ein und spricht kurz zur Begründung.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen der Dringlichkeit des Antrages einstimmig zu. Der Dringlichkeitsantrag wird als Top 13 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

3. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 28.09.2011

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 28.09.2011 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

4. Wasserversorgung Parkplatz Bürgerhaus Kleinlinden; Schreiben des Tiefbauamtes vom 03.06.2011

Herr Keller, Stadtwerke Gießen, spricht die dringende Empfehlung aus, die am Parkplatz Bürgerhaus Kleinlinden vorhandene Ringleitung vom Netz zu trennen. Die auf diese Weise ursprünglich angedachte Wasserversorgung für Veranstaltungen auf dem Gelände sei nicht mehr zeitgemäß und könne über

Hydranten erfolgen. Durch die langen Stillstandzeiten (Stagnation) könne es zur Verkeimung in den Leitungsanlagen kommen und die Trinkwasserqualität werde stark beeinträchtigt.

Die Ortsbeiratsmitglieder schließen sich einstimmig der Empfehlung an, die Ringleitung vom Netz zu trennen und den Rückbau des Anschlusses von der Hauptleitung her bis zum Wasserzählerübergabeschacht vorzunehmen.

5. **Bürgerfragestunde**

- **Herr Tröse**, Anwohner der Lützellindener Straße, führt aus, er wohne direkt gegenüber der Brüder-Grimm-Schule und müsse jeden Tag beobachten wie es dort für die Kinder zu gefährlichen Situationen komme. Es müsse dort dringend eine Lösung im Interesse der Kinder gefunden werden. Seiner Auffassung nach sei es z. B. ein unhaltbares Privileg der Anwohner, das durch die „Heide“ und weiteren Straßen der Pkw-Verkehr nicht durchfahren dürfe. Die Aufhebung dieser Sperrung würde schon zu einer Entlastung der Lützellindener Straße führen. Außerdem müsste dringend die bestehende Beschilderung verbessert werden.

Frau Renate Klein vertritt die Auffassung, die Problematik werde bereits zwei Jahre lang diskutiert. Sie vermisse das Ordnungsamt an dieser Stelle. Sie rege an, dass zu entsprechende Zeiten (Schulbeginn/Schulende) vor der Schule verstärkt kontrolliert werden sollte.

Frau Heikenwälder schlägt vor, zur Vermeidung gefährlicher Situationen beim ein- und aussteigen, dass der Bus zu Schulbeginn und Schulschluss nur noch die Haltestelle Süd anfahren solle.

Ortsvorsteher Herlein merkt an, es sei geplant, vor der nächsten Sitzung des Ortsbeirates mit Vertretern des Ordnungsamtes über die Verkehrssituation in Kleinlinden im Allgemeinen zu sprechen. Die Situation vor der Grundschule werde sicher auch ein Thema sein.

Herr Tröse hält es für notwendig, dass auch die Oberbürgermeisterin und die Bürgermeisterin an diesem Termin teilnehmen.

Frau Glaum, Anwohnerin im Bachweg, kritisiert die Informationspolitik des Magistrats zum Thema „Schlachthof.“ Zwar habe die Stadt die Anwohner des Bachweges angeschrieben, aber Informationen über den Planungsstand, habe man nicht erhalten.

6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Stellungnahme zur geplanten Solaranlage;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2011, OBR/284/2011

Ortsvorsteher Herlein äußert sein Befremden darüber, dass die Ausarbeitungen des Ortsbeirates zu diesem Thema, in keiner Weise in dem Schreiben der Stadt Gießen an das zuständige Planungsbüro erwähnt worden seien.
- **Parkplatzsituation in Kleinlindener Wohnstraßen;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.07.2011
Parksituation in der Albert-Bosler-Straße;
Anmerkung von Frau Pfaff in der Bürgerfragestunde
- **Vandalismusschäden in Kleinlinden;**
Antrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2011, OBR/0378/2011
- **Erhalt der Postagentur in Kleinlinden;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2011, OBR/0281/2011

7. Mitteilungen und Anfragen

Es liegt nichts vor.

Ortsvorsteher Herlein ruft die Tagesordnungspunkt 8 bis 8.2 gemeinsam zur Beratung auf.

8. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2012

- 8.1. **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012** **STV/0344/2011**
- Antrag des Magistrats vom 06.09.2011 -

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

- 8.2. **Haushaltsanträge der Fraktionen**
(Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)

Es wird nichts vorgebracht.

9. **Ausschilderung des Radweges nach Kleinlinden hin nach dem Abzweigen vom R7 vom Osten her kommend;** **OBR/0423/2011**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.10.2011

Antrag:

Wir bitten um Vervollständigung der Radwegausschilderung am Radweg linksseitig der Lahn – vom Parallelweg neben der Gießener-Ring-Brücke kommend beim Auftreffen auf den Radweg „Margaretenhütte“:

1. Schild mit Pfeil nach rechts Richtung Kleinlinden und Dutenhofen (direkt am Margaretenhüttenweg)

und etwa 100 m danach

2. Schild mit Pfeilen nach rechts Richtung Dutenhofen und nach links Richtung Kleinlinden (Verlängerung des Bachwegs vor Unterführung unter dem Gießener Ring).

Begründung:

Fahrradfahrer, die auf dem Radweg R7 unterwegs sind und nach Kleinlinden, Dutenhofen, Großen Linden möchten, werden in Höhe der Brücke Gießener Ring über die Lahn auf die linke Lahnseite geführt. Die Beschilderung hört z. Z. nach dem Überfahren der Brücke für die Radfahrer auf.

Frau Janetzky-Klein, verliest den Antragstext und die Begründung und übernimmt den Vorsitz.

Herr Herlein, SPD-Fraktion, spricht sich ebenfalls für die Einrichtung eines Radweges an dieser Stelle aus. Er erinnert an den schrecklichen Unfall mit einem Radfahrer der sich vor kurzem ereignet hat.

Anschließend übernimmt er wieder den Vorsitz.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**10. Flächendeckende schnelle Internetverbindung für Kleinlinden;
Antrag des Ortsvorstehers vom 12.10.2011**

OBR/0425/2011

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat um Aufklärung, warum die Maßnahmen für einen schnelleren Zugang zum Internet nicht auch für Kleinlinden vorgesehen sind? Angesichts der Tatsache, dass in Kleinlinden keine flächendeckende schnelle Internetverbindung existiert, hält der Ortsbeirat Kleinlinden eine Aufnahme in den Kreis der Gießener Stadtteile, die eine Glasfaserlösung bekommen, für zwingend notwendig. Hierbei muss sichergestellt sein, dass alle Kleinlindener Haushalte eine Internetverbindung erhalten, die mindestens einen Durchlass von 16.000 kbit/s garantiert.

Frau Janetzky-Klein, Bündnis 90/Die Grünen, übernimmt den Vorsitz.

Herr Herlein, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Auf Anregung von **Frau Helmchen**, CDU-Fraktion, ändert Herr Herlein den Antragstext insofern, dass der zweite Absatz nun Teil der Begründung ist.

Der Antrag lautet demnach wie folgt:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat um Aufklärung, warum die Maßnahmen für einen schnelleren Zugang zum Internet nicht auch für Kleinlinden vorgesehen sind?

Hierbei muss sichergestellt sein, dass alle Kleinlindener Haushalte eine Internetverbindung erhalten, die mindestens einen Durchlass von 16.000 kbit/s garantiert.

Begründung:

Angesichts der Tatsache, dass in Kleinlinden keine flächendeckende schnelle Internetverbindung existiert, hält der Ortsbeirat Kleinlinden eine Aufnahme in den Kreis der Gießener Stadtteile, die eine Glasfaserlösung bekommen, für zwingend notwendig

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

**11. Satzung über den Leinenzwang für Hunde während der Brut- und Setzzeit; OBR/0430/2011
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.10.2011**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung den Entwurf einer „Anleinsatzung für Hunde“ zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

In der Setz- und Brutzeit richten freilaufende Hunde immer wieder erheblichen Schaden bei Bodenbrütern (z.B. der immer seltener werdenden Feldlerche) an. Genauso problematisch wie für den Naturschutz sind in Wiesen freilaufende Hunde für die Landwirtschaft; Heu ist stellenweise so stark verkotet, dass es nicht mehr verfüttert werden kann.

Eine Satzung ist auch deshalb notwendig, weil die Festlegungen in der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Gießen für Hundehalter nur auf Straßen und Anlagen der Stadt Gießen gelten.

Herr Volkmann, SPD-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

Frau Helmchen, CDU-Fraktion, äußert, grundsätzlich unterstütze sie die Zielrichtung des Antrages. Allerdings sehe sie hier die Gefahr einer Über-Regulierung. Es gebe bereits klare Regelungen diesbezüglich. Das Problem bestehe darin, diese Regeln bei den Hundehalter durchzusetzen. Eine neue Satzung werde daran nichts ändern.

Prof. Dr. Lutz regt an, an das Pflichtbewusstsein der Hundehalter zu appellieren.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Janetzky-Klein, Herr Herlein, Herr Wagenbach, und Prof. Dr. Lutz.

Auf Anregung von **Herrn Herlein** ändert **Herr Volkmann** den Antrag in einen Prüfantrag der wie folgt lautet:

„Der Magistrat wir gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, Hundehalter über einen Anleinzwang für Hunde zu informieren.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt:
(Ja: SPD/CDU/2 GR, StE: 1 GR)

12. **Schlachthof in Kleinlinden - Antrag des Ortsvorstehers vom OBR/0518/2011 14.10.2011 -**

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat um Aufklärung, warum das Schreiben der Bürgermeisterin – vom 29. August 2011 - an die Anwohnerschaft Bachweg dem Ortsbeirat Kleinlinden nicht zur Kenntnis gegeben wurde?

Zugleich bittet der Ortsbeirat Kleinlinden um Auskunft, ob der Ortsbeirat Kleinlinden unmittelbar nach der Planung des Neubaus eines Schlachthofes – etwa Mitte November – über den Sachstand der Planung informiert und die Benennung evtl. auch anderer Standorte dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben wird?

Insbesondere bittet der Ortsbeirat um eine detaillierte Auskunft, warum seitens des Stadtplanungsamtes der Gesamtbereich Lahnstraße/Bachweg als Vorzugsstandort für einen Schlachthof ermittelt wurde?

Zugleich bittet der Ortsbeirat Kleinlinden um Aufklärung, ob auch die Standorte Baugebiet Bänninger und Gewerbegebiet Obi/Sommerlad geprüft wurden? Falls dieses erfolgte, bittet der Ortsbeirat Kleinlinden dann um Auskunft, warum nicht diese Gewerbegebiete als Vorzugsstandorte benannt wurden?

Begründung:

Die Begründung ergibt sich aus dem Schreiben der Bürgermeisterin Weigel Greilich

vom 29. August 2011 an die Anwohnerschaft Bachweg. Dieses Schreiben wird auf der Sitzung des Ortsbeirates den Ortsbeiratsmitgliedern zugänglich gemacht.

Frau Janetzky-Klein übernimmt den Vorsitz.

Herr Herlein verliest Antragstext und Begründung. Er erwarte dringend Antworten vom Magistrat und bittet um Zustimmung der übrigen Ortsbeiratsmitglieder.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

13. **Beschlussfassung über Bebauungsplan Nr. G11, Margaretenhütte - Antrag des Ortsvorstehers vom 26.10.2011 -**

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden nimmt mit Verwunderung und Unverständnis zur Kenntnis, dass sich Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich auf der Stadtverordnetensitzung am 06.10.2011 geweigert hat, die Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 12: „Bebauungsplan Nr. 11 ‚Margaretenhütte‘, 1. Änderung und Erweiterung; hier: Einleitung des Bebauungsplanverfahrens, Antrag des Magistrats vom 02.09.2011, Stv/0338/2011“ bis zur nächsten Stadtverordnetensitzung zurückzustellen und aufgrund dieser Tatsache, die Mehrheitsfraktionen von SPD und Grüne diesem Tagesordnungspunkt zugestimmt haben.

Der Ortsbeirat Kleinlinden erwartet von dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gießen, dass die Beteiligung der Ortsbeiräte – auch wenn es nur um eine Kenntnisnahme geht – ernst genommen wird und keinerlei Beschlüsse in der der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen werden, wenn ein Ortsbeirat weder durch Fachplaner, geschweige denn durch Mitglieder des hauptamtlichen Magistrats über jeweilige Planungsmaßnahmen oder sonstige in die Zuständigkeit auch der Ortsbeiräte fallenden Maßnahmen, ausreichend informiert wurde.

Herr Herlein verliest den Antragstext und betont, dass in seiner langjährigen Arbeit im Ortsbeirat eine solche oder ähnliche Verfahrensweise noch nicht vorgekommen sei. Er sehe darin eine Missachtung sämtlicher parlamentarischer Regeln.

Im Anschluss an die ausführlichen Diskussion, an der sich Frau Helmchen, Herr Lutz und Herr Herlein beteiligen, ergänzt Herr Herlein den Antrag wie folgt:

„Angesichts der Tatsache, dass weder ein Fachplaner noch ein hauptamtliches Magistratsmitglied in der Ortsbeiratssitzung am 28.09.2011 anwesend war, bittet der Ortsbeirat Kleinlinden den Magistrat der Stadt Gießen über die zuständige Dienstaufsichtsbehörde, Regierungspräsidium Gießen, um Klärung, ob der Beschluss

der Stadtverordnetenversammlung vom 06.10.2011 zum Bebauungsplan Nr. G11, überhaupt rechtmäßig war.“

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

Herr Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

14. **Verschiedenes**

➤ **Bordellbetrieb in der Frankfurter Straße**

Prof. Dr. Lutz, Bündnis 90/Die Grünen, führt aus, in der Frankfurter Straße, im Hinterhaus der ehemaligen Gaststätte „Zur deutschen Eiche“ habe sich ein Bordellbetrieb angesiedelt. Er fragt die übrigen Ortsbeiratsmitglieder, ob man versuchen solle, gegen diese Einrichtung vorzugehen.

Ortsvorsteher Herlein erklärt, es gebe keine rechtlichen Möglichkeiten eine entsprechende Einrichtung zu verhindern. Trotzdem könne man versuchen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit darauf zu lenken und das Thema in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates noch einmal ansprechen.

➤ **Treppe zur Brandwegbrücke**

Prof. Dr. Lutz, Bündnis 90/Die Grünen, erläutert an der Treppe die vom Hegweg aus zur Brandwegbrücke, führe, sei eine Stufe erheblich beschädigt. abgebrochen. Die Brücke sei Eigentum der Deutschen Bahn AG. Trotzdem frage er, ob es der Stadt Gießen möglich sei, die Stufe zu sanieren.

Ortsvorsteher Herlein bittet Herrn Prof. Dr. Lutz einen entsprechenden Antrag in den Ortsbeirat einzubringen.

➤ **Landesgartenschau 2014**

Frau Janetzky-Klein, Bündnis 90/Die Grünen, regt an, der der Ortsbeirat solle sich zum Thema Landesgartenschau positionieren. Sie halte es für wichtig, dass die Öffentlichkeit mitbekomme, dass das Thema Landesgartenschau im Ortsbeirat diskutiert werde und wo die Tendenzen liegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 23.11.2011 um 20:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 14.11.2011, 8:00 Uhr.

gez.

Herlein
Ortsvorsteher

gez.

Benz
Schriftführerin